

# **Zusammenfassung der Eigenschaften des Biozidprodukts**

**Boracol 15**

**Produktart 8**

**Zulassungsnummer DE-0026325-08**

**R4BP asset number DE-0026325-0000**

**Inhaltsverzeichnis**

1	Administrative Informationen.....	3
2	Produktzusammensetzung und Formulierung .....	4
3	Gefahren- und Sicherheitshinweise .....	5
4	Zugelassene Anwendungen.....	5
5	Anwendungsbestimmungen.....	10
6	Sonstige Informationen .....	13

# 1 Administrative Informationen

## 1.1 Handelsnamen des Produkts

<b>Handelsnamen</b>
Boracol 15

## 1.2 Zulassungsinhaber

<b>Name und Adresse des Zulassungsinhabers</b>	<b>Name</b>	KRS ApS
	<b>Adresse</b>	Mandal Allé 9A DK-5500 Middelfart Dänemark
<b>Zulassungsnummer</b>	DE-0026325-08	
<b>R4BP „asset number“</b>	DE-0026325-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	02.07.2021	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	09.06.2026	

## 1.3 Hersteller des Produkts

<b>Name des Herstellers</b>	KRS ApS
<b>Adresse des Herstellers</b>	Mandal Allé 9A DK-5500 Middelfart Dänemark
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Mandal Allé 9A DK-5500 Middelfart Dänemark

## 1.4 Hersteller des Wirkstoffs / der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	Borsäure
<b>Name des Herstellers</b>	Rio Tinto Iron & Titanium GmbH
<b>Adresse des Herstellers</b>	Alfred-Herrhausen-Allee 3-5 65760 Eschborn Deutschland

<b>Standort der Produktionsstätten</b>	14486 Borax Road CA 93516-2000 Boron Vereinigte Staaten
--	---

<b>Wirkstoff</b>	Borsäure
<b>Name des Herstellers</b>	Etimine S.A.
<b>Adresse des Herstellers</b>	Immeuble 67 204, Z.I. Scheleck 2 L-3225, Bettembourg, Luxemburg
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Emet 43700 Kütahya Türkei

## 2 Produktzusammensetzung und Formulierung

### 2.1 Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC Name	Funktion	CAS Nummer	EG Nummer	Gehalt (%)
Borsäure	Borsäure	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	16,5 (w/w)

Die vollständige Identität des Biozidprodukts finden Sie im Anhang 2.

### 2.2 Art der Formulierung

AL – eine andere Flüssigkeit
------------------------------

### 3 Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe / Schutzbekleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (Vom Zulassungsinhaber zu spezifizieren.)</p> <p>P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ Ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt / Behälter gemäß den geltenden lokalen / regionalen / internationalen Vorschriften der Abfallentsorgung zuführen. (Vom Zulassungsinhaber zu spezifizieren.)</p>

### 4 Zugelassene Anwendungen

#### 4.1 Zugelassene Anwendung 1 – Streichen

Produktart	PT08 - Holzschutzmittel
Falls relevant, eine genaue Beschreibung der zugelassenen Anwendung	Fungizid und Insektizid.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstadium)	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Coniophora puteana</i>                      Trivialname: Braunfäulepilz                      Entwicklungsstadium: -</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Poria placenta</i>                      Trivialname: Braunfäulepilz                      Entwicklungsstadium: -</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Gloeophyllum trabeum</i>                      Trivialname: Braunfäulepilz                      Entwicklungsstadium: -</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Serpula lacrymans</i>                      Trivialname: Echter Hausschwamm                      Entwicklungsstadium: -</p>

	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Hylotrupes bajulus</i>                  Trivialname: Hausbockkäfer                  Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Anobium punctatum</i>                  Trivialname: Gemeiner Nagekäfer                  Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Lyctus brunneus</i>                  Trivialname: Splintholzkäfer                  Entwicklungsstadium: Larven</p>
<b>Anwendungsbereich</b>	<p>Vorbeugender Schutz von Holz gegen Braunfäulepilze (Gebrauchsklasse 2).                  Vorbeugende und kurative Behandlung von Mauerwerk gegen Echten Hausschwamm (<i>Serpula lacrymans</i>), um den Befall von angrenzendem Holz zu vermeiden.                  Vorbeugende Behandlung von Holz gegen holzerstörende Käfer (Gebrauchsklassen 1 und 2).                  Weichholz und Hartholz                  Mauerwerk neben behandeltem Holz                  Vorbeugende Behandlung                  Kurative Behandlung (von Mauerwerk gegen den Echten Hausschwamm <i>Serpula lacrymans</i>)                  Gebrauchsklassen 1 und 2 (für Holz)                  Innenraum</p>
<b>Anwendungsmethode</b>	<p>Methode: Offenes System: Streichen</p> <p>Detaillierte Beschreibung:                  Oberflächliche Anwendung durch Streichen.</p>
<b>Anwendungsmenge und -frequenz</b>	<p>Anwendungsmenge 182 g/m<sup>2</sup>, das entspricht 157 mL/m<sup>2</sup></p> <p>Gebrauchsfertiges Produkt</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:                  Einmalig</p>
<b>Verwenderkategorie</b>	Berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgröße und -material</b>	<p>Behältermaterial: Kunststoff (HDPE) mit PP-Verschluss,</p> <p>Flasche: 1 L</p> <p>Dose: 2,5, 5, 10, 20 L</p>

	Fass: 200 L IBC: 1000 L Kindersicherung bei den Verpackungsgrößen 1, 2,5 und 5 Liter
--	--

#### **4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Siehe Kapitel 5.1.

Im Falle des Echten Holzschwamms (*Serpula lacrymans*) kann das Produkt durch Streichen auf das Mauerwerk aufgebracht werden, um ein Hineinwachsen des Pilzes in das angrenzende Holz zu verhindern

Das Produkt nur in witterungsgeschützten Bereichen des Mauerwerks verwenden.

Bei der Behandlung von Mauerwerken ist darauf zu achten, dass die aufgetragene Lösung nicht in die Umwelt gelangt.

#### **4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe Kapitel 5.2.

#### **4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Kapitel 5.3

#### **4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Kapitel 5.4

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

#### 4.2 Zugelassene Anwendung 2– Drucklose Bohrlochinjektion

<b>Produktart</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Falls relevant, eine genaue Beschreibung der zugelassenen Anwendung</b>	Fungizid und Insektizid.
<b>Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstadium)</b>	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Coniophora puteana</i>                      Trivialname: Braunfäulepilz                      Entwicklungsstadium: -</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Poria placenta</i>                      Trivialname: Braunfäulepilz                      Entwicklungsstadium: -</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Gloeophyllum trabeum</i>                      Trivialname: Braunfäulepilz                      Entwicklungsstadium: -</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Serpula lacrymans</i>                      Trivialname: Echter Hausschwamm                      Entwicklungsstadium: -</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Hylotrupes bajulus</i>                      Trivialname: Hausbockkäfer                      Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Anobium punctatum</i>                      Trivialname: Gemeiner Nagekäfer                      Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Lyctus brunneus</i>                      Trivialname: Splintholzkäfer                      Entwicklungsstadium: Larven</p>
<b>Anwendungsbereich</b>	Innenraum

	<p>Vorbeugender Holzschutz gegen Braunfäulepilze (Gebrauchsklasse 2).</p> <p>Vorbeugende Behandlung von Holz gegen holzerstörende Käfer (Gebrauchsklassen 1 und 2).</p> <p>Weichholz und Hartholz</p> <p>Vorbeugende Behandlung</p> <p>Gebrauchsklassen 1 und 2</p>
<b>Anwendungsmethode</b>	<p>Methode: Offenes System: Injektion</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Drucklose Injektion in Bohrlöchern.</p> <p>Die drucklose Injektion wird angewendet, um Teile von Holzstrukturen in situ zu behandeln, welche für eine oberflächliche Behandlung nicht zugänglich sind. Die drucklose Injektion ergänzt die oberflächliche Anwendung, so dass nach Möglichkeit die zugängliche Oberfläche von Holz, welches zuvor durch eine drucklose Injektion behandelt wurde, anschließend auch oberflächlich behandelt wird. Es gibt keine standardmäßigen Anwendungsbedingungen. Es bleibt dem fachlichen Urteil vorbehalten, einen geeigneten Ansatz entsprechend der vorliegenden Bedingungen zu definieren (einschließlich Positionierung, Abstände, Durchmesser, Tiefe usw. von Bohrlöchern zur Aufnahme der erforderlichen Produktmenge). Der Zulassungsinhaber sollte fallabhängig zu Hinweisen bezüglich der Bedingungen (Anforderungen) für die Anwendung einer drucklosen Injektion befragt werden.</p>
<b>Anwendungsmenge und -frequenz</b>	<p>Anwendungsmenge 182 g/m<sup>2</sup>, das entspricht 157 mL/m<sup>2</sup></p> <p>Gebrauchsfertiges Produkt</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Nach Bedarf.</p>
<b>Verwenderkategorie</b>	Berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgröße und -material</b>	<p>Behältermaterial: Kunststoff (HDPE) mit PP-Verschluss,</p> <p>Flasche: 1 L</p> <p>Dose: 2,5, 5, 10, 20 L</p> <p>Fass: 200 L</p> <p>IBC: 1000 L</p> <p>Kindersicherung bei den Verpackungsgrößen 1, 2,5 und 5 Liter</p>

#### **4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Siehe Kapitel 5.1.

#### **4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe Kapitel 5.2

#### **4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Kapitel 5.3

#### **4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Kapitel 5.4

#### **4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Kapitel 5.5

## **5 Anwendungsbestimmungen**

### **5.1 Anweisungen für die Verwendung**

1. Für die in-situ-Behandlung von verdeckten Holzkonstruktionen wie Dachstühlen, Holzstreben und Bodentrennungen, mit denen Menschen, Haus- und Nutztiere nicht in direkten Kontakt kommen. Im Fall von Befall mit Echtem Hausschwamm (*Serpula lacrymans*) kann das Produkt durch Streichen auf das Mauerwerk aufgetragen werden, um ein Hineinwachsen des Pilzes in das angrenzende Holz zu verhindern.
2. Bei Verdacht auf einen Befall mit Echtem Hausschwamm (*Serpula lacrymans*) sind gründliche Maßnahmen erforderlich, um die Identität des Pilzes zu bestätigen, das

Ausmaß des Pilzbefalls sowohl im Holz als auch im Mauerwerk zu ermitteln und anschließend Maßnahmen zur Entfernung und Bekämpfung zu ergreifen.

3. Produkt vor dem Gebrauch umrühren.
4. Nicht verdünnen (gebrauchsfertiges Produkt).
5. Während der Anwendung für angemessene Belüftung sorgen.
6. Haut- und Augenkontakt vermeiden.
7. Hände nach dem Auftragen und Gebrauch des Produktes sowie vor dem Essen, Trinken und Rauchen waschen.
8. Verarbeitungsbedingungen: Temperatur 5 – 40°C; relative Luftfeuchtigkeit unter 90%.
9. Streichen: Anwendungsmenge 157 mL/m<sup>2</sup> (entspricht 182 g/m<sup>2</sup>) bei einer einmaligen Anwendung.
10. Drucklose Injektion: Anwendungsmenge 157 mL/m<sup>2</sup> (entspricht 182 g/m<sup>2</sup>).

## **5.2 Risikominderungsmaßnahmen**

1. Kinder und Haustiere vom Produkt und von behandelten Holzteilen während der Anwendung und des Trocknens fernhalten.
2. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
3. Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.
4. Nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems verwenden (manuelles Mischen und Einfüllen ist zu vermeiden).
5. Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutzvieh kommen könnte.
6. Nicht direkt auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken, Nutztieren oder auf Oberflächen oder Geräten anwenden/auftragen, die mit diesen in Kontakt kommen könnten.
7. Kein Holz behandeln, das in direkten Kontakt mit dem Boden oder Wasser kommt.
8. Anwendungslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
9. Das Produkt kann gefährlich für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Das Vorkommen geschützter Arten in dem zu behandelnden Bereich muss vor der Verwendung des Produkts untersucht werden. Falls erforderlich sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.
10. Die Verwendung des Produkts in Wohnbereichen ist auf statische Holzkonstruktionen beschränkt, die nicht in direktem Kontakt mit dem Gebäudeinneren stehen.

### **5.3 Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen / Arzt aufsuchen.

BEI EINATMEN: Ärztlichen Rat einholen / Arzt aufsuchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Ärztlichen Rat einholen / Arzt aufsuchen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Haut mit Wasser waschen. Ärztlichen Rat einholen / Arzt aufsuchen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Eine GIFTNOTRUFZENTRALE oder einen Arzt anrufen.

Methoden und Materialien für Eindämmung und Aufnahme:

Verschüttetes Produkt auffangen und mit Sand oder anderen absorbierenden Materialien aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter überführen. Als gefährlichen Abfall gemäß den lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften entsorgen.

### **5.4 Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

1. Die Verpackung, nicht verwendetes Produkt sowie Produkt, das während der Anwendung gesammelt und nicht wiederverwendet wird, als gefährlichen Abfall gemäß den lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften entsorgen.
2. Das Produkt darf nicht über Abflüsse oder die Kanalisation, einschließlich Regenwasserkanäle, entsorgt werden.
3. Bei der Handhabung von leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist besondere Vorsicht geboten. Leere Behälter und Auskleidungen können noch Produktrückstände enthalten.
4. Es wird empfohlen, gebrauchte Materialien (wie zum Beispiel Pinsel, kontaminierte Deckel und Schutzanzüge) nicht mit Wasser zu reinigen, sondern diese wiederzuverwenden oder als Abfall ohne flüssige Produktreste sicher zu entsorgen.

## **5.5 Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

1. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor Frost schützen.
2. Vor Licht schützen.
3. Unter 40°C lagern.
4. Das Produkt ist zwei Jahre bei Raumtemperatur haltbar.
5. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrechtstehend gelagert werden, um Auslaufen zu vermeiden.
6. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
7. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern.
8. Nicht an Orten lagern, an denen das Produkt in den Boden- oder Oberflächenwasser auslaufen kann.
9. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln oder Trinkwasser lagern.

## **6 Sonstige Informationen**

1. Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
2. Das Entstehen von Resistenzen ist regelmäßig zu kontrollieren. Sollte der Zulassungsinhaber Kenntnis von Berichten über Resistenzen erhalten, ist dies sofort den zuständigen Behörden zu melden.